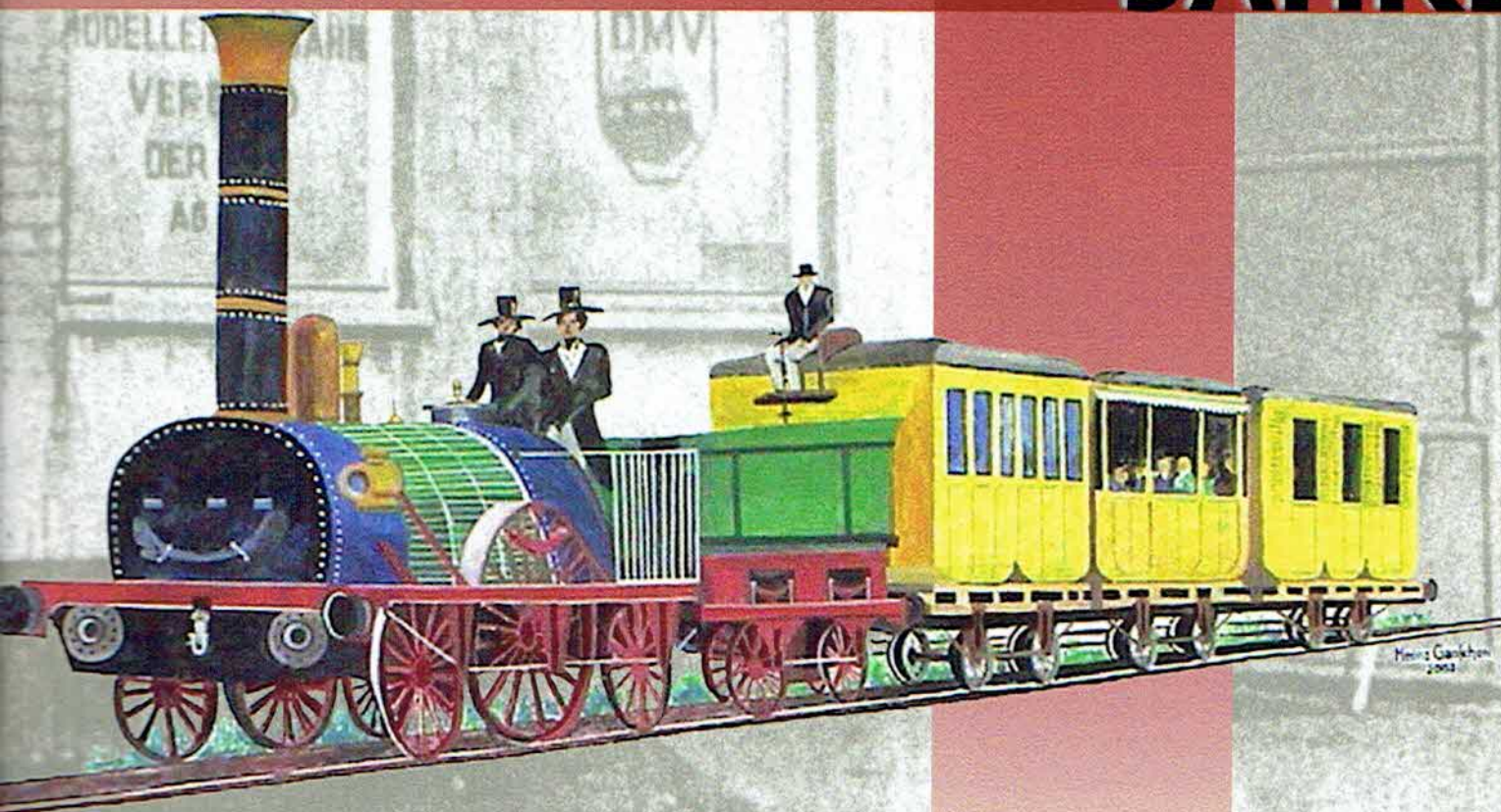


Modelleisenbahn Club
Oranienburg 1964 e.v.

40
JAHRE



Der Club im Überblick



Mitgliederzahl: zur Zeit 42
Vorsitzender: Lutz Bugdahl Falkensee
Stellvertreter: Klaus Jakob Löwenberg

Clubräume: Oranienburg
Dallgow-Döberitz

**Clubabende jeden Mittwoch
ab 16.00 Uhr**

**Neue Mitglieder, auch
Förderer sind jederzeit
herzlich willkommen.**



Gründung im Oktober 1964 als
AG 1/18 im ehemaligen
Deutschen Modelleisenbahner
Verband

1970 Zugang der Mitglieder
aus einer Borgsdorfer Arbeits-
gemeinschaft

September 1990 Umwandlung
der AG in einen eingetragenen
Verein

Januar 1991 Beitritt zum
Bundesverband Deutscher
Eisenbahn-Freunde e. V.

Mai 1991 Anschluss der
ehemaligen AG 1/31 an den
Club in Oranienburg

Ebenso alt wie der Club ist dieser Ausweis des Clubmitgliedes
Heinz Ganschow, der 1970 aus der Borgsdorfer Arbeitsgemeinschaft
nach Oranienburg kam und bis heute aktiv ist.

Neue Clubräume



Am 06. April 2001 wurden die Räume erstmals besichtigt und am 15. September konnten sie bezogen werden.

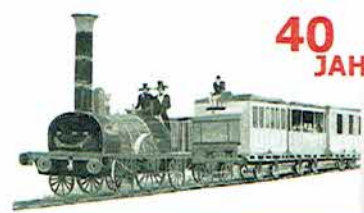
Doch bevor es soweit war, gab es noch viel zu tun. Zuerst war eine Menge Müll zu beseitigen. Dann erst konnte mit der Renovierung begonnen werden.

Risse mussten verputzt, Wände und Decken gestrichen werden. Neue Deckenleuchten wurden installiert und Fußbodenbelag verlegt.

Natürlich sollen auch die Reinigungsarbeiten nicht vergessen werden.

Wer tatkräftig mit anfasste durfte sich auch eine wohlverdiente Pause gönnen.





- 1964 Im Oktober findet im Stadtcafé Oranienburg die Gründungsveranstaltung der Arbeitsgemeinschaft statt.
Zu den Gründungsmitgliedern gehören u. a. Manfred Lücke, Guido Griep, Manfred Stübe, Hermann Geisler, Karl-Ernst Bodtke. Zum Vorsitzenden wird Willy Draeger gewählt. Insgesamt gab es mehr als 30 Mitglieder, aber nur einen kleinen aktiven Kern.
Der erste Arbeitsraum im damaligen Stadtkrug in der Leninallee wird bezogen.
Nach dem Herrichten des Raumes beginnt der Bau der ersten H0-Anlage.
- 1966 Auf Grund des Abbruchs der Arbeitsräume fällt die AG von gelegentlichen Erfahrungsaustauschen abgesehen auseinander.
- 1970 Durch Zugang von Helmut Kolberger, Heinz Ganschow und Heinz Weißenfels, drei Mitgliedern einer AG aus Borgsdorf, kann zusammen mit sieben Freunden die Arbeit der AG wiederbelebt werden.
Zum Vorsitzenden wird Manfred Stübe gewählt. Ein Arbeitsraum findet sich schließlich im Keller des Lokdepots Oranienburg. Nach der Renovierung wird begonnen, aus Teilen der Borgsdorfer und der Oranienburger Anlage eine neue Gemeinschaftsanlage zu schaffen.
- 1971 Durch drei Neuzugänge wächst die Zahl der Mitglieder auf 13
- 1972 Die AG gewinnt vier weitere Mitglieder, darunter auch Detlef Mewes.

Karl-Ernst Bodtke wird neuer Vorsitzender. Im Herbst muss die AG erneut ihr Domizil wechseln. Nach der Renovierung der neuen Räume im Güterbahnhof Oranienburg wird der Aufbau der Anlage fortgesetzt.



- 1973 Zugang von Reinhardt Kaiser und ein Abgang
- 1974 Ummeldung der Freunde Kolberger und Scholl zur ZAG - die Zahl der Mitglieder sinkt auf 15
- 1975 Die AG beschließt, die Clubanlage abzureißen und eine neue 6 m lange und 2,20 m breite H0-Anlage zu errichten.
Die Arbeit an dieser Anlage wird die Haupttätigkeit der nächsten Jahre beinhalten.
- Fünf Mitglieder verlassen die AG und vier kommen hinzu, darunter auch Wolfram Arnold.
- Eine Exkursion führt die AG zur Modellbahnausstellung in das Leipziger Messehaus am Markt.



- 1976 Vier Neuzugänge, darunter die Freunde Jörg Helm und Joachim Richter damit erreicht die AG 18 Mitglieder.
- 1977 Die AG unternimmt eine Exkursion an die Ostsee zu einer Fahrt mit der "Molly" von Bad Doberan nach Kühlungsborn.
- 1978 Als erstes AG-Mitglied wird Detlev Mewes mit der Ehrennadel der AG in Bronze ausgezeichnet.
- 1979 Mit dem VEB Berliner TT-Bahnen wird ein Testvertrag abgeschlossen der beinhaltet, dass dessen Erzeugnisse Langzeittests unterzogen werden.
Gleichzeitig wird beschlossen eine zweite Anlage in Nenngröße TT zu errichten.
- 1980 Im Juni führt die AG anlässlich des Birkenfestes zur 625 Jahrfeier von Birkenwerder die erste Modellbahnausstellung durch. Gezeigt werden vier Anlagen und rund 1500 Besucher kommen.
- Die Exkursion führt in diesem Jahr nach Rügen, wo die AG bei noch kühlem Frühsommerwetter eine Fahrt mit dem " Rasenden Roland" von Binz nach Göhren unternimmt.
- Im Dezember findet in den Clubräumen der erste Tag der offenen Tür statt.
Heinz Ganschow und Karl-Ernst Bodtke erhalten die Ehrennadel des DMV in Bronze.
- 1981 Im Dezember können Freunde und Interessenten der AG den 2. Tag der offenen Tür erleben.

Die Exkursion führt in diesem Jahr zum 2. Mal zur Modellbahnausstellung nach Leipzig.

Die Mitgliederzahl ist auf 28 angewachsen.

- 1982 Die Arbeitsgemeinschaft lädt im November zu ihrer zweiten Ausstellung im Bahnhof Birkenwerder ein. Gezeigt werden die TT Clubanlage und vier Heimanlagen. Am Ende werden 2752 Besucher gezählt.

Die diesjährige Exkursion unternimmt die AG wieder nach Leipzig zur Modellbahnausstellung im Messehaus am Markt, die immer wieder ihre Besucher in Bann zieht.

- 1983 An jeweils einem Wochenende im November und Dezember führt der Club seine 3. Modellbahnausstellung im Bahnhof Birkenwerder durch. Zu sehen sind drei H0- und vier TT-Anlagen, darunter die Gemeinschaftsanlage einer Schulklasse aus Bergfelde.

Die Mitgliederzahl sinkt auf 24, da vier Mitglieder die AG verlassen.

- 1984 Das 75-jährige Bestehen des BW Wustermark nimmt die AG zum Anlass um ihre vierte Ausstellung durchzuführen - die erste außerhalb des Kreises Oranienburg. Sie wird vom 28. 4. - 1. 5. gemeinsam mit der AG 1/31 aus Dallgow gestaltet. Gezeigt wird jeweils eine H0- und eine TT-Anlage des Clubs sowie zahlreiche Vitrinenmodelle. Etwa 4000 Besucher werden gezählt.



Im Oktober erhält Manfred Lücke die Ehrennadel des DMV in Bronze.

Die Exkursion führt im Dezember nach Dresden. In Heidenau wird eine Ausstellung besichtigt. In Dresden stehen ein Erfahrungsaustausch mit der AG Dresden-Neustadt und ein Besuch im Verkehrsmuseum auf dem Programm.

Nach einem Zugang und zwei Abgängen hat die AG nun 23 Mitglieder. Unter den Abgängern ist auch der Freund Mewes, was Probleme beim Weiterbau der H0-Anlage verursacht.

1985 Die Fünfte Ausstellung der AG im Jugendklubhaus Hohen Neuendorf vom 14. - 15. 12. steht ganz im Zeichen des Eisenbahnjubiläums. Vier H0- und drei TT-Anlagen werden gezeigt. 1609 Besucher kommen und der Handel beteiligt sich erstmals mit einem Sonderverkauf. Trotzdem muss eingeschätzt werden, dass eine Ausstellung an nur einem Wochenende nicht das richtige Verhältnis von Aufwand und Ertrag bringt.

Erstmals beteiligt sich die AG mit der Anlage von Heinz Ganschow an der zentralen Ausstellung des Bezirksvorstands Berlin am Fernsehturm.

Die Mitgliederzahl steigt durch einen Neuzugang auf 24.

1986 Wolfram Arnold wird zum neuen Vorsitzenden der AG gewählt.

Im Mai gründet die AG eine Jugendgruppe im Pionierhaus Oranienburg, die von Karl-Ernst Bodtke und Heinz Ganschow geleitet wird.

Zwei Exkursionen führen die Mitglieder im Mai nach Rügen und im Dezember zur Modellbahnausstellung nach Leipzig.

Die Zweitages tour nach Rügen wird auch zu einem Erfahrungsaustausch mit der Arbeitsgemeinschaft Göhren genutzt. Natürlich gehört auch eine Fahrt mit der Schmalspurbahn dazu.

Die 6. Ausstellung der AG wird in diesem Jahr wieder an zwei Wochenenden im November durchgeführt und sie lockt 3029 Besucher in das Jugendklubhaus Hohen Neuendorf (1834 Erwachsene und 1263 Kinder).

Heinz Weißenfels wird mit der Ehrennadel des DMV in Bronze geehrt. Im Bezirkswettbewerb belegt die AG den 6. Platz.

Nach sechs Zugängen und einem Abgang erhöht sich die Mitgliederzahl auf 29.

1987 Das Jahr ist gekennzeichnet durch umfangreiche Arbeiten zur Renovierung des neuen AG-Raums. Besonders aktiv waren die Freunde Ganschow, Weißenfels und Hoppe. Insgesamt wurden 215 freiwillige Arbeitsstunden geleistet. Fortsetzung findet auch die Arbeit mit der Jugendgruppe im Pionierhaus. Anlässlich eines Tags der offenen Tür kann der Arbeitsstand zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert werden.

An der Ausstellung am Berliner Fernsehturm anlässlich der 750-Jahrfeier Berlins beteiligt sich die AG mit einer von Jörg Helm aufgearbeiteten Fahrkartenanlage der Berliner S-Bahn vom Bahnhof Hohen Neuendorf.



Die 7. Ausstellung der AG im Jugendklubhaus Hohen Neuendorf vom 21.-22. und 28.-29. 11. ist die qualitativ erfolgreichste. Mit 10 Anlagen, darunter je eine in den Nenngrößen 0 und N ist sie auch die umfangreichste. Außerdem wird ein neues Vitrinenkonzept vorgestellt. Insgesamt sahen 2391 Besucher die Ausstellung, davon 1353 Erwachsene und 999 Kinder.



Die diesjährige Exkursion führt im Oktober ins Zittauer Gebirge zur Schmalspurbahn Zittau Oybin. Leider ist diese Strecke wegen des sich ausdehnenden Braunkohleabbaus von der Einstellung bedroht.

Im Wettbewerb des Bezirksvorstands wird mit dem 5. Platz das bisher beste Ergebnis erzielt.

1988 Die Mitgliederversammlung im Februar beschließt, die TT-Anlage völlig umzubauen und den Bahnhof Birkenwerder nachzugestalten.

In die neue Leitung werden Wolfram Arnold als Vorsitzender, Heinz Weißenfels als Stellvertreter und Karl-Ernst Bodtke als Kassierer und Verantwortlicher für die Jugendarbeit gewählt. In die Revisionskommission werden Heinz Ganschow und Birgit Stübe gewählt.

Die Exkursion führt in diesem Jahr in den Harz nach Elbingerode, um mit der Schmalspurbahn von Wernigerode über Eisfelder Talmühle nach Alexisbad und Harzgerode zu fahren.

Die 8. Modellbahnausstellung vom 26. -27. 11. und 3.-4. 12. im Jugendklubhaus Hohen Neuendorf findet bei den Besuchern regen Anklang. Gezeigt werden 8 Anlagen, 8 gestaltete Dioramen und 2 Vitrinen.

Leider erfüllen die Besucherzahlen nicht die Erwartungen. Das schlechte Wetter lockt nur 2250 Besucher an.

Anlässlich der Bezirksdelegiertenkonferenz im



November werden Heinz Ganschow mit der Ehrennadel des DMV in Silber und Manfred Arnold mit der Ehrennadel in Bronze geehrt. Mit dem 3. Platz im Wettbewerb des Bezirksvorstandes kann das Ergebnis vom Vorjahr noch übertroffen werden.

Laut Beschluss der Mitgliederversammlung nehmen seit Jahren wieder Familienangehörige an der Weihnachtsfeier teil, was von allen begrüßt wird.

Bei Kaffee, Kuchen und Abendbrot lässt man das vergangene Jahr revuepassieren und kann in geselliger Form Vorhaben des kommenden Jahres besprechen.

1989 Die Arbeit im 25. Jahr des Bestehens der AG ist gekennzeichnet durch das Bemühen die drei Gemeinschaftsanlagen zu vervollständigen.

Auf Bitte des Bürgermeisters von Birkenwerder wurde kurzfristig am 20. und 21. Mai die 9. Modellbahnausstellung anlässlich des 10. Birkenfestes organisiert. 541 Besucher sahen an beiden Tagen die Ausstellung und viele äußerten sich sehr anerkennend.

Die Arbeitsgemeinschaft beteiligt sich an der Modellbahnausstellung im Berliner Prater. Zur 10. Modellbahnausstellung lädt die AG in diesem Jahr in das Clubhaus "Friedrich Wolf" nach Lehnitz ein.

Eine Sonderfahrt mit dem Traditionszug der Berliner S-Bahn gibt den Mitglieder Gelegenheit sich zu entspannen.

1990 Aus der AG 1/18 des DMV wird im September ein eingetragener Verein.

Der 1979 mit dem ehemaligen VEB Berliner TT-Bahnen geschlossene Vertrag zum Testen von Erzeugnissen wird aufgehoben.

Der Club beteiligt sich wieder an der Modellbahnausstellung im Berliner Prater. Die 11. Ausstellung des Clubs findet im Herbst im Clubhaus in Lehnitz statt.

1991 Im Januar tritt der Verein dem Bundesverband Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V. bei. Im Mai schließt sich die ehemalige AG 1/31 aus Dallgow dem Modellbahnclub Oranienburg 1964 e.V. an.

Die 1986 im ehemaligen Pionierclubhaus in Oranienburg ins Leben gerufene Modellbahnschülergruppe stellt ihre Tätigkeit ein.

Seine 12. und 13. Ausstellung organisiert der Club in Oranienburg und Lehnitz. Der Club beteiligt sich an der Modellbahnausstellung am Berliner Funkturm.

Die diesjährige Exkursion unternimmt der Verein nach Prag, wo auch eine Besichtigung des Lokomotivbetriebes von ČKD vorgesehen ist.

1992 Die 14. Ausstellung findet im Clubhaus "Friedrich Wolf" in Lehnitz statt. Zu einer Exkursion begibt der Club sich nach Hamburg wo die Modellbahnanlage im Museum für Hamburger Geschichte besucht wird.



1993 Die 15. Ausstellung organisiert der Verein wieder im Clubhaus "Friedrich Wolf" in Lehnitz.

1994 Der Club begeht sein 30-jähriges Bestehen und lädt zu einer Jubiläumssonderfahrt ein. Mit dem Salon-Schienenbus und per Schiff geht es von Oranienburg nach Fürstenberg-Himmelfort und zum Schiffshebewerk Niederfinow.

Die 16. Ausstellung findet wieder in Lehnitz statt.

1995 Eine Exkursion führt zur Harzquer- und Selketalbahn mit Bahnfahrten und einer Besichtigung des BW Wernigerode.

17. Modellbahnausstellung im Clubhaus in Lehnitz vom 16.-17. und 23.-24. 11.

1996 Lutz Bugdahl wird neuer Vorsitzender des Vereins.



Ausflug zur Museumsbahn Bruchhausen Vilsen. Teilnahme am Gartenbahntreffen in Werdau.

Die 18. Modellbahnausstellung des Clubs läuft im November im Ziel in Hennigsdorf.

1997 Die 19. Modellbahnausstellung im Autohaus Baumgarten in Wusterhausen bei Kyritz findet Ostern statt und ist mit einem Familientreffen verbunden.

Der Verein beteiligt sich mit der großen Clubanlage und 2 Vitrinen an Modellbahnausstellung am Berliner Fernsehturm.

Clubmitglieder nehmen am Gartenbahntreffen in Werdau teil.

Die 20. Ausstellung findet wie gewohnt im Clubhaus in Lehnitz statt (29.-30. 11. u. 5.-6. 12.)

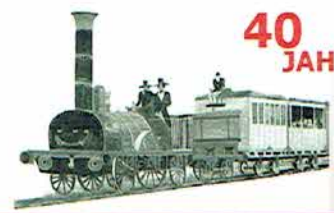
Die Exkursion führt zur Zittauer Schmalspurbahn mit Bahnfahrt nach Johnsdorf und Oybin und einem Besuch beim Modellbahnhersteller Sachsenmodelle.

1998 Ausstellung der TT-Anlage in einer Hellersdorfer Grundschule.

Beteiligung an der Ausstellung am Fernsehturm. 21. Ausstellung in Lehnitz.



Exkursion in den Ziegeleipark nach Mildeberg



1999 22. Ausstellung in Lehnitz

Exkursion ins Erzgebirge mit Besichtigung der Firma Gützold und einer Fahrt mit der Schmalspurbahn von Cranzahl nach Oberwiesenthal.

2000 Familientag am 1. Mai in den Klubräumen



Vereinsfahrt nach Meinigen mit Besichtigung des Ausbesserungswerkes (ehemaliges RAW)

2001 24. Ausstellung in Lehnitz

Nach langem Suchen und viel Eigeninitiative kann der Verein im September endlich neue Klubräume beziehen

2002 25. Ausstellung in Lehnitz

Vereinsfahrt zu den Störtebekerfestspielen nach Ralswiek

2003 Familientag am 1. Mai in den Klubräumen

Der Club bietet Seminare für Digitaltechnik an, die reges Interesse finden

Der Verein ist auf zwei Ausstellungen gleichzeitig vertreten, mit der H0-Anlage aus Oranienburg auf der Modellbahnausstellung im Forum Landsberger Allee in Berlin und mit der TT-Anlage, der Dallgower H0-Anlage und mehreren Gastanlagen auf der eigenen Ausstellung im Clubhaus Lehnitz

2004 Der Club begeht sein 40-jähriges Bestehen

Familientag am 1. Mai in den Klubräumen

Vereinsfahrt nach Dresden und Moritzburg mit Besuch des Lokfestes im BW Dresden Altstadt Teilnahme am Gartenbahntreffen in Werdau.

Ausstellung der TT-Anlage in Hellersdorf
27. Ausstellung in Lehnitz (23.-24. und 30.-31. 10.



Kontakte



40
JAHRE

Lutz Bugdahl
Schillerallee 5
14612 Falkensee
Tel.: 03322 201208
e-mail: lutz.bugdahl@
mec-oranienburg.de

Vereinsvorsitzender
Gruppe Oranienburg
Gartenbahn
Fahrzeugwart

Ihr findet uns in der Lehnitzstraße
in Oranienburg auf dem Altana
Firmengelände
Clubabende sind jeweils Mittwoch
ab 16.00 Uhr

Torsten Daebel
Leistikowstraße 80
14612 Falkensee
Tel.: 03322 207313
e-mail: torsten.daebel@
mec-oranienburg.de

Gruppe Dallgow

Ihr findet uns in Dallgow an der
Ladestraße
Clubabende sind jeweils Freitag
von 18.00 - 21.00 Uhr

Klaus Jakob
e-mail: klaus.jakob@
mec-oranienburg.de

Elektrik, TT, Digital

Detlef Wilhelm
e-mail: detlef.wilhelm@
mec-oranienburg.de

Kassenwart, H0, Landschafts-
gestaltung

Heiko v. Grzymala
e-mail: hv.grzymala@
mec-oranienburg.de

Jugendwart, TT, Landschafts-
gestaltung



Entwurf und Druck
Hans-Jürgen Gottstein

Kirchgasse 2
97714 Rottershausen
Tel.: 09738 / 858859
e-mail: godstone@gmx.de